

Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verantwortlicher:
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 247.

Dienstag, 23. Oktober 1906, abends

59. Jahrg

Das kleine Tagesblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Die Abonnementspreise betragen in der Expedition zu Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger für ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Annahme für die Nummer des Ausgabestages des Vormittags 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethe-Strasse 59. — Für die Redaktion verantwortlich: L. Langer in Riesa.

Das unterzeichnete Amtsgericht hat heute auf Blatt 103 seines Handelsregisters, die Firma

Anton Unger in Riesa

betreffend, eingetragen, daß der Kommanditist ausgeschieden, die Gesellschaft aufgelöst und der Kaufmann **Ernst Richard Rosch** alleiniger Inhaber der Firma ist. Riesa, den 23. Oktober 1906.

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung. Wanderfest

Das der Großenhainer Zweigbibelgesellschaft soll, so Gott will, **Sonntag, den 28. Oktober 1906**, in der Trinitatiskirche zu Riesa abgehalten werden. Der Anfang des Festgottesdienstes, in welchem Herr Superintendent Colditz aus Oßpitz die Predigt halten wird, ist auf nachmittags 5 Uhr festgesetzt worden. Nach der Predigt werden an eine Anzahl würdiger und bedürftiger Kinder Bibeln verteilt werden. Alle Freunde des Wortes Gottes werden zu diesem Feste hierdurch herzlich eingeladen. Der Vorstand der Großenhainer Zweigbibelgesellschaft. Pache.

Versteigerung von alten Materialien.

Am **Sonntag den 27. Oktober d. J. 3 Uhr nachm.** sollen im **Barackenslager des Infanterie-Schießplatzes Gaidchauer** folgende Materialien, als: 38 Haufen Brennholz, 91 kg alte Leinen, 221,5 kg alte Leinwand, 1196,5 kg alte Pappe, 305,1 kg altes Eisenblech, 183,850 kg altes Eisen, 2373 kg alter Draht und 3 Stück gebrauchte Feldstecher gegen sofortige Bezahlung nach vorhergegangener Bekanntgabe der Bedingungen versteigert werden.

Kommandantur des Truppenübungsplatzes Zeithain.

Freibank Riesa.

Morgen **Wittwoch**, den 24. Oktober d. J. 9 Uhr, von vormittags 1/9 Uhr ab, gelangt auf der Freibank im städtischen Schlachthof das Fleisch **zweiter Schweine**, roh bez. gefocht, zum Preise von 55 bez. 50 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf.

Riesa, am 23. Oktober 1906.

Die Direktion des städt. Schlachthofes.

Anzeigen für das „Riesauer Tageblatt“ erbitten wir uns bis spätestens **vormittags 9 Uhr** des jeweiligen Ausgabestages.

Die Geschäftsstelle.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 23. Oktober 1906.

Das nächste Bundesfest des Wettinischen Bundes im Königreich Sachsen findet 1908 in Burg bei Chemnitz statt.

Interessenten werden hierdurch darauf aufmerksam gemacht, daß in den Räumen des Technikums Riesa die vom Kaiserlichen Patentamt in Berlin herausgegebenen Patentschriften werktätig in der Zeit von 8—12 Uhr und 3—6 Uhr eingesehen werden können.

Von Poppitzer Flur wurde uns heute als Rarität eine blühende Kornähre überbracht, deren dort eine Anzahl anstanden. Ob wohl eine zweite heurige Roggen-ernte wird folgen können?

Reichen, 22. Oktober. Das Winter- und Mostfest des Ausschusses für das König-Albert-Denkmal entsprach der Tradition der Meißner Mostzeit. Annähernd 3000 Gäste besuchten das Fest, und war es in den ersten Nachmittagsstunden noch gedummt in dem großen Saale der Seipelsburg, so erinnerten die späteren Abendstunden lebhaft an das Menschengewühl auf dem Basar. Die einzelnen Geschäftszweige, Schenken, Verkaufstände, Glühbuden usw. waren übrigens insofern in „festen Händen“, als jeder der beteiligten Militäroerter selbstständig ein solches Unternehmen bewirtschaftete. Den größten Triumph brachte ein Tanz der Winterinnen. 16 junge Damen in roten oder blauen, schwarzgestreiften Röcken und schwarzen Miedern, meist Brillnetten, aus denen sich ein Hellblond und ein Rotblond abhoben, führten, Fruchtkörbchen tragend oder Weinranken schwingend, in den wechselnden Farben des elektrischen Scheinwerfers die Schönheit weiblicher Jugend zu einem Siege, sodaß zweimal eine Wiederholung verlangt wurde. Das Bestreben, ein fröhliches Fest großen Stils zu bieten und damit dem Denkmalsfonds aufs neue ansehnliche Mittel zuzuführen, ist gelungen.

Kommarsch, 22. Oktober. Ein seltsames Jagdglück wiederfuhr dieser Tage einem Gutsbesitzer in Böbzin. Er hatte ein Mistelisen aufgestellt, und als er am frühen Morgen nachsah, hatte sich auch ein prächtiger ausgewachsener Mistel gefangen. Das Eisen wurde wieder aufgestellt, und zu Mittag hatte sich ein kräftig entwickelter Junge im Alter von 5—6 Jahren derart gefangen, daß er nicht ohne Hilfe freikommen konnte. Das verhängnisvolle Fangeisen war aber mit diesen Opfern noch nicht befriedigt, sondern fing am Abend noch eine starke Ziege. Mehr kann man von einer guten Falle nicht verlangen. (S. A.)

Döbeln, 22. Oktober. Bei der heute stattgefundenen Reichstags-Ergebniswahl im Wahlkreis Döbeln—Kohlewein erhielt Professor Hesse (natl.) 8320, Bezirkschullehrer Red (freis.) 3509 und Binau (soz.) 12059 Stimmen. Binau ist somit gewählt. (Im Jahre 1903 wurden im ganzen 24165 Stimmen abgegeben, und zwar 5569 konfessionsantifemistische, 5434 nationalliberale und 13162 sozialdemokratische.)

Rossen, 21. Oktober. Gestern abend gegen 1/11 Uhr ist ein am Schluß des Freiberg—Rosener Personenzuges laufender beladener Güterwagen kurz vor dem hiesigen Bahnhofe infolge Achsbruches entgleist, wodurch das Gleis beschädigt wurde. Der Personenverkehr zwischen Großvoigtsberg und Rossen konnte während der Dauer der Betriebsstörung durch Aus- und Einsteigen an der Unfallstelle erhalten werden.

Dresden, 23. Oktober. Gestern früh begab sich der König zur Abhaltung von Jagden nach Jagdschloß Moritzburg. Am Mittwoch abend begibt Se. Majestät sich nach Cannes, um der am Dienstag, den 30. Oktober dort stattfindenden Vermählung seines Bruders, des Prinzen Johann Georg mit der Prinzessin Maria Immaculata von Bourbon-Sizilien beizuwohnen.

Dresden, 22. Oktober. Am Montag nachmittag tagten in Dresden die Vertreter des Verbandes der Bäcker-Innungen Sachsens. Betreten waren die Innungen Dresden, Leipzig, Chemnitz, Plauen i. V., Zwickau, Döbeln, Meissen, Sittau u. a. Es handelte sich um Beschlußfassung über die Abhaltung des nächstjährigen Verbandstages. Nach eingehender Beratung unter Leitung des Bundespräsidenten Herrn Obermeister Biener und Obermeisters Wendi-Dresden wurde einstimmig beschlossen, den Verbandstag 1907 in Dresden abzuhalten, nachdem Leipzig zu Gunsten Dresdens zurückgetreten war. Der nächstjährige Verbandstag ist der 25. und deshalb beschloß die Versammlung, gleichzeitig mit dem Verbandstage eine Jubiläums-Ausstellung zu veranstalten, auf welcher alle Maschinen und Geräte, die zum Bäckereibetriebe erforderlich sind, dem Publikum vorgeführt werden sollen. Alle an der Back-Industrie beteiligten Firmen werden an der Jubiläums-Ausstellung teilnehmen. Selbst eine vollständig eingerichtete Muster-Bäckerei soll öffentlich im Betriebe vorgeführt werden, um weiteren Kreisen Gelegenheit zu geben, die heutige schnelle Produktion in einem modernen Bäckereibetriebe kennen zu lernen. Die Vorbereitungen zu der Jubiläums-Ausstellung der sächsischen Bäckereinnungen werden nächstens ihren Anfang nehmen.

Dresden, 22. Oktober. Wegen Beleidigung des sächsischen Justizministers Dr. Otto wurde kürzlich der verantwortliche Schriftleiter der „Rundschau“, Erich Köhler-Heeg, zu fünf Monaten Gefängnis verurteilt. Die Beleidigung wurde in einem Artikel gefunden, in dem ein Landgerichtsrat sich über angebliche Zurücksetzung sächsischer Richter beklagte. Der Verurteilte legte Revision beim Reichsgericht ein. Die Verhandlung ist auf den 21. Januar 1907 anberaumt worden.

Schanda u, 22. Oktober. Die Vermutung, daß der 1881 in Chemnitz geborene Arthur Schilling, der in der Vornacht in der Schanda uer Herberge ausfällig gewesen war, der Täter sein dürfte, der die letzten Blutstropfen aufsprühte, hat ihre Bestätigung gefunden. Gestern war aus Chemnitz ein Kriminalschußmann mit der Photographie des Genannten hier eingetroffen. Er legte diese Photographie der im hiesigen Krankenhaus befindlichen überfallenen Botenfrau Richter aus Hernstretschen vor, welche sofort in dem Bilde ihren Angreifer wieder erkannte. Frau Richter geht es jetzt trotz der furchtbaren Verletzungen annehmend besser, so daß sie bestimmt am Leben erhalten bleiben wird. Der Mörder ist jedoch trotz eifrigster Verfolgung noch nicht gefast worden. Er dürfte über die böhmische Grenze entkommen sein.

Chemnitz, 22. Oktober. Der Gemeindevorstand Beder von Halbersdorf, der, wie wir berichtet haben, vor einigen Tagen nach einer Revision seitens der Amtshauptmannschaft Chemnitz vom Amte suspendiert wurde, ist am Sonntag durch die Gendarmerie verhaftet und dem Chemnitzer Untersuchungsgefängnis zugeführt worden. In der Kasse ist ein Fehlbetrag von 3000 M. festgestellt worden.

Harthau bei Chemnitz, 22. Oktober. In der Scheune der Frau Gutsbesitzer Edert kam gestern abend in der 8. Stunde der Wirtschaftsgehilfe Richard Heilig so unglücklich zu Fall, daß er eine schwere Verletzung der Wirbelsäule erlitt und mittelst Krankenwagens in das städtische Krankenhaus zu Chemnitz überführt werden mußte. An seinem Aufkommen wird gezweifelt. Heilig ist verheiratet und Vater von 5 Kindern unter 10 Jahren.

Lützenau, 22. Oktober. Bei der hiesigen Polizei meldete sich am Sonnabend in den späten Abendstunden freiwillig in völlig durchnähtem Zustande ein Handlungsgehilfe und Reisender S. aus Chemnitz, welcher, wie er selbst zugab, sich einer Unterschlagung schuldig gemacht hat. Er hatte zuvor versucht, sich bei Amerika in der Mulde zu ertränken, hat sich aber den Fluten wieder entzogen und ist dann stundenlang in diesem Zustande umhergeirrt.

Zwickau, 21. Oktober. Die hiesigen Kohlenwerke haben zu den Bergarbeiter-Forderungen Stellung genommen und sich nicht abgeneigt gezeigt, in der Lohnfrage für die Bergarbeiter zu tun, was nach Lage der Verhältnisse möglich ist, obwohl die Löhne in diesem Jahre schon um 9 Prozent gestiegen seien.

Mylau, 21. Oktober. Gestern begingen der Webermeister Gottlob Friedrich Pfeifer und seine Gattin Henriette geb. Merbold, beide im 86. Lebensjahre stehend, das Fest der diamantenen Hochzeit. Beide Ehegatten sind noch körperlich und geistig frisch.

Falkenstein, 21. Oktober. Die Turner des vogtländischen Turnganges haben zu Ehren ihres früheren hochverdienenden Hauptretters, jetzigen Ehrenvertreters Eduard Bittner in Reichenbach eine „Bittner-Stiftung“ ins Leben gerufen, welche durch freiwillige Beiträge die Höhe von 4232 M. erreicht hat und deren Zinsen zu turnerischen Zwecken im Gau Verwendung finden sollen.